

II-2909 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 145818

1977 - 11 - 16

Anfrage

der Abgeordneten DR.SCHMIDT, PETER, JOSSECK

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Beurlaubung eines Vertragsbediensteten

Nach Erscheinen des sattsam bekannten Spottgedichtes Ihres Vertragsbediensteten Dr. Friedrich Herrmann kam es zu einem öffentlichen Eklat, in dessen Folge Sie den Autor dieser unqualifizierten und beleidigenden Publikation beurlaubten. Sie hatten sich in scharfer Form von diesem Gedicht distanziert und festgestellt, zwischen Ihnen und Ihrem Bediensteten sei keine Vertrauensbasis mehr gegeben, da er gegen Ihre eigenen kulturpolitischen Prinzipien verstoßen habe.

Aus Zeitungsmeldungen geht nun hervor, daß Dr.Herrmann seit kurzem wieder in gewohnter Form seinen Dienst versieht. Aus diesem Anlaß richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

Anfrage:

1. Trifft es zu, daß die Beurlaubung des Vertragsbediensteten Dr.Friedrich Herrmann aufgehoben wurde und er wieder seinen Dienst in Ihrem Ministerbüro versieht ?
2. Wenn ja, auf Grund welcher Tatsachen konnte die Vertrauensbasis zwischen Ihnen und dem Genannten wieder hergestellt werden ?
3. Welche Änderung in der Haltung des Genannten gewährleistet aus Ihrer Sicht, daß künftig keine weiteren Verstöße gegen Ihre eigenen kulturpolitischen Prinzipien - etwa durch die öffentliche Verunglimpfung prominenter Künstler zu erwarten sind ?